Herren Landesklasse Gr. 8

SG Aulendorf II : TSG Lindau-Zech
Sonntag, 18.02.2024, 13:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Fight

Dank einem gut aufgelegten oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte die SG Aulendorf II das 13. Spiel in der Saison der Herren Landesklasse Gr. 8 gegen die TSG Lindau-Zech beim 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel. Hervorzuheben ist, dass das Remis trotz des Einsatzes von 3 Ersatzspielern seitens der Heimmannschaft erlangt werden konnte.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Recht kurzen Prozess machten Jurow / Gebele beim 3:0 mit Kunstmann / Meister. Ohne Satzgewinn für Kösel Muñoz / Laichinger verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Schermer / Katzmann. Unglücklich waren Melk / Weingardt in der Partie gegen Patzer / Rupflin, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Nicht einen Satzgewinn überließ Daniel Jurow seinem Gegner Ulrich Kunstmann beim sicheren 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Da gab es nichts zu rütteln. Zwar brachte Rajko Schermer Alberto Kösel Muñoz phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Alberto Kösel Muñoz mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher offen erwartete Partie. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Jakob Gebele hatte anschließend gegen Stefan Rupflin bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Probleme und überraschte Rupflin, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Da gab es nichts zu rütteln. Eher ungefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Reiner Melk gegen Björn Patzer. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Nicht so gut lief es für Ulrich Weingardt bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Patrick Katzmann. In toller Verfassung präsentierte sich Sören Laichinger im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Gerhard Meister. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Lange mit Rajko Schermer ringen musste Daniel Jurow, bis er seinen Kontrahenten mit 11:6, 8:11, 12:10, 10:12, 11:8 niedergerungen hatte. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 11: 12 für Jurow und 10:16 für Schermer seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Beim folgenden 9:11, 11:5, 11:8, 11:9-Erfolg gegen Ulrich Kunstmann kam Alberto Kösel Muñoz nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und er konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. 3:4 (Kösel Muñoz) bzw. 10:14 (Kunstmann) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Trotz verlorenem ersten Satz drehte am Nachbartisch Jakob Gebele das als ausgewogen eingestufte Spiel gegen Björn Patzer und gewann in vier Sätzen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Reiner Melk, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Stefan Rupflin verlor. 9:12 (Melk) bzw. 11:12 (Rupflin) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der wenig später folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Ulrich Weingardt gegen Gerhard Meister. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach diesem Einzel steht Weingardt somit bei 0 Siegen und 4 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Meister ein 7:13 ausweist. Bei der anschließenden Vier-Satz-Niederlage gegen Patrick Katzmann hatte Sören Laichinger nur im ersten Satz eine Chance. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.02.2024 (19:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der wenig später folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Jurow / Gebele gegen Schermer / Katzmann. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Durch dieses Unentschieden hat die SG Aulendorf II in der Saison nun 0 Saison-Siege, 11 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 02.03.2024 gegen den TSV Laupheim an. Für die TSG Lindau-Zech steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Meckenbeuren am 24.02.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 12:14 geht.

Statistik:
SG Aulendorf II
Doppel: Jurow / Gebele 1:1, Kösel Muñoz / Laichinger 0:1, Melk / Weingardt 0:1
Einzel: D. Jurow 2:0, A. Muñoz 2:0, J. Gebele 2:0, R. Melk 1:1, U. Weingardt 0:2, S. Laichinger 0:2
TSG Lindau-Zech
Doppel: Schermer / Katzmann 2:0, Kunstmann / Meister 0:1, Patzer / Rupflin 1:0
Einzel: R. Schermer 0:2, U. Kunstmann 0:2, B. Patzer 0:2, S. Rupflin 1:1, G. Meister 2:0, P. Katzmann 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.02.2024 (19:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").